Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Press release
Kiel, 18.02.2004

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Landtagswahl 2005 in Nordfriesland: Umweltschutz abstimmen

Der SSW wird sich im kommenden Landtagswahlkampf dafür einsetzen, dass der Umweltschutz nicht die Weiterentwicklung im Kreis Nordfriesland behindert. Bei einer gemeinsamen Sitzung am Dienstagabend haben der SSW-Kreisvorstand Nordfriesland und des SSW-Landesvorstand den Landtagswahlkampf 2005 in Nordfriesland erörtert.

„Der SSW setzt sich dafür ein, dass die Stärken der nördlichen Region besser genutzt werden, dass die soziale Gerechtigkeit nicht aufgegeben wird und dass die friesische und dänische Kultur im Landesteil gestärkt werden. Außerdem wollen wir im Landtagswahlkampf deutlich machen, dass der Umweltschutz für Nordfriesland wichtig ist, dass er aber auch mit den anderen Interessen der Region abgestimmt werden muss. Es ist zum Beispiel nicht zu verstehen, dass bei Husum Vogelschutzgebiete auf Flächen ausgewiesen werden, auf denen schon seit langem ein Offshore-Windhafen geplant ist“, ärgert sich die SSW-Landesvorsitzende Gerda Eichhorn.

Mit einer Kampagne will der SSW stärker darauf aufmerksam machen, dass für ihn die Zweitstimme besonders wichtig ist:

„Unser Wahlziel ist, dass wir wieder mindestens drei Abgeordnete im Landtag haben. Bei der Landtagswahl 2000 hat der SSW mehr Erststimmen als Zweitstimmen bekommen. Das zeigt, dass wir gute und sympathische Kandidatinnen und Kandidaten haben. Wir werden uns aber im kommenden

Wahlkampf verstärkt dafür einsetzen, dass der SSW beide Stimmen bekommt. Denn die Zweitstimme ist entscheidend dafür, dass wir auch in den kommenden fünf Jahren drei starke Stimmen im Landtag haben, sagt der SSW-Kreisvorsitzende in Nordfriesland, Ulrich Stellfeld Petersen.